

Information nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person zum Formular:

„Erklärung über die Herkunft von Tieren der besonders geschützten Arten“

(Datei: KUA_UNB_Herkunftsnachweis_Muster.pdf)

Verantwortliche/r	Landkreis Meißen, Landratsamt, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Telefon: 03521 725-7013, Fax: 03521 725-7010, E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Datenschutzbeauftragte/r	Landkreis Meißen, Landratsamt, Behördlicher Datenschutzbeauftragter Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Telefon: 03521 725-7014 Fax: 03521 725-7000 E-Mail: Datenschutzbeauftragter@kreis-meissen.de
Zweck/e der Datenerhebung	Das Landratsamt Meißen als Untere Naturschutzbehörde ist für den Vollzug des Handelsartenschutzes im Landkreis Meißen zuständig. Die gespeicherten personen- und tier- bzw. pflanzenbezogenen Daten werden von der Unteren Naturschutzbehörde genutzt, um nach den maßgeblichen Vorschriften die zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Zu bestimmten Anlässen erfolgen Datenübermittlungen an andere (nicht) öffentliche Stellen nach Bundes- und Landesrecht.
Wesentliche Rechtsgrundlage/n	Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates, Verordnung (EG) Nr. 865/2006 der Kommission, Durchführungsverordnung (EU) Nr. 792/2012 der Kommission, §§ 2, 4, 12, 13, 14 und 16 Sächsisches Datenschutzgesetz, §§ 3, 37 - 52 und 69 -73 Bundesnaturschutzgesetz, §§ 2, 25, 26, 46 und 47 Sächsisches Naturschutzgesetz, §§ 6, 7 und 12 - 15 Bundesartenschutzverordnung
Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten	Einzelfall- oder Anlassbezogen darf die Untere Naturschutzbehörde personen- und tier- bzw. pflanzenbezogene an (nicht) öffentliche Stellen übermitteln; dies sind insbesondere das Bundesamt für Naturschutz, das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft als oberste Naturschutzbehörde im Freistaat Sachsen, die Landesdirektion Sachsen als obere Naturschutzbehörde im Freistaat Sachsen, andere zuständige Landesbehörden für Naturschutz und Landschaftspflege im Bundesgebiet, die Bundeszollverwaltung, die zuständigen Behörden für den Vollzug des Tierschutz- und Veterinärrechts, die zuständigen Polizeibehörden und der Polizeivollzugsdienst mit seinen Polizeidienststellen, die zuständigen Fundbehörden, die Organe der Rechtspflege (Gerichte und Staatsanwaltschaften), der Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz e.V. sowie der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. bzw. die Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH
Dauer der Speicherung und Aufbewahrungsfristen	Personenbezogene Daten sind zu löschen, wenn ihre Kenntnis für die speichernde Stelle zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht mehr erforderlich ist.
Rechte der betroffenen Person	Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen gegenüber dem Verantwortlichen folgende Datenschutzrechte: nach Art. 15 DSGVO ein Auskunftsrecht, nach Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung, wenn nachweislich unrichtige Daten zu Ihrer Person gespeichert sind, nach Art. 17 DSGVO unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Löschung („Recht auf Vergessen werden“), nach Art. 18 DSGVO das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Sie haben zudem gem. Art. 77 DSGVO das Recht sich mit einer Beschwerde an den o. g. Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.
Zuständige Aufsichtsbehörde	Der Sächsische Datenschutzbeauftragte, <u>Postanschrift:</u> Postfach 12 00 16 01001 Dresden <u>Hausanschrift:</u> Kontor am Landtag Devrientstraße 1 01067 Dresden Telefon: 0351 493-5401, Telefax: 0351 493-5490, Internet: https://www.saechsdsb.de/ E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de .